

messen waren. Hierdurch wurde eine neue Art von Literatur hervorgerufen, welche vorher entweder gar nicht, oder nicht in dieser Masse existirt hatte, nämlich die populäre Literatur. Denn da die Schriften der Gelehrten mit Kunstausdrücken ihrer Wissenschaften vollgepfropft sind, welche es den Laien unmöglich machen, in das ehrwürdige Gebiet derselben einzudringen: so entfernte man bald die Schwierigkeiten dadurch, daß man die Schriften von solchen Ausdrücken entkleidete und sie in einer Sprache schrieb, durch welche dieselben Allen zugänglich wurden. Die Sphäre des deutschen Buchhandels wurde dadurch bedeutend erweitert, indem sie statt eines kleinen Lesecirkels ein ganzes lesendes Volk umfaßte.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischte Nachrichten.

Auf meinen Antrag hat das hiesige Königl. Präsidium im Laufe des vorigen Monats in den hiesigen Buch-, Leihbibl. ic. verbieten und confisciren lassen:

Bibliothek des Frohsinns X. Sektion: dramatisches Potpourri. 3. u. 4. Bändchen, (Stuttgart, Köhler.)

da beide Nachdrücke von
Angely Schülerschwänke und

— Sieben Mädchen in Uniform enthalten.

Berlin, den 22. December 1840.

Carl Klemann.

Abbé de Lammenais, der wegen Herausgabe seiner letzten Schrift „Le pays et le gouvernement“ zu 2jährigem Gefängniß und 2000 Fr. Strafe verurtheilt worden war, hatte gegen dieses Urtheil um Cassation angehalten. Er ist von den Assisen abermals für schuldig erklärt, jedoch nur zu einjährigem Gefängniß und 2000 Fr. Strafe verurtheilt worden. Der Verleger Pagnerre wurde freigesprochen.

Chronik des Buchhandels.

August Hirschwald in Berlin zeigt unterm 1. Decbr. an, daß er seine medicinische Sortiments- und Antiquariats-Handlung von dem Verlagsgeschäfte getrennt habe. Erstere werde, jedoch unter seiner alleinigen Verbindlichkeit, unter der Firma Hirschwaldsche Buchhandlung durch seinen Neffen Eduard Aber, letztere unter der Firma Aug. Hirschwald von ihm persönlich fortgeführt.

E. P. Melzer in Leipzig zeigt unterm 1. Januar an, daß die Firma Leich'sche Buchhandlung erloschen sei, und daß er das unter dieser Firma bestandene Geschäft mit dem seinigigen vereinigt unter der Firma E. P. Melzer fortführen werde, die Leitung desselben aber Herrn Joh. Chr. Stadler anvertraut habe.

Schulz und Thomas in Leipzig zeigen unterm 1. Januar an, daß ersterer aus der unter dieser Firma geführten Handlung scheidet und das Geschäft unverändert unter der Firma und Verbindlichkeit von Theodor Thomas fortgeführt werden wird. Aug. Schulz wird bloß das Antiquariatsgeschäft unter der Firma Otto Aug. Schulz fortführen.

Börse in Leipzig,

am 1. Januar 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 138½, 2 M. 137¾. — Augsburg, k. S. 101½, 2 M. — — Berlin, k. S. 99¾, 2 M. — — Bremen, k. S. 106¾, 2 M. — — Breslau, k. S. 99½, 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101¾, 2 M. — — Hamburg, k. S. 149¾, 2 M. 148½. — London, 2 M. 6. 16¾, 3 M. 6. 16¼. — Paris, k. S. 78¾, 2 M. 78¼, 3 M. 78. — Wien, k. S. 100¾, 2 M. — 3 M. 99¾. — Louisd'or 6¾, Holländ. Ducaten 4¼, Kaiserl. Ducat. 4¼, Breslauer Ducat. 4¼, Passir Ducat. 4¼, Conventions-Species und Gulden 2¼, Conventions 10 und 20 Xr. 1½, Gold pr. Mark, fein Cöln. — — Silber pr. Mark fein Cöln.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[64.] Subscriptions-Anzeige.

Bei J. G. Häcker in Chemnitz erscheint auf Subscription: Neue Tänze für kleines Orchester von verschiedenen Componisten (10 Stimmen, davon 5 ad libitum). 5te Sammlung von 100 Nummern in 12 bis 13 Heften à 4 Bogen klein 4to. Subscriptions-Preis bei Verbindlichkeit zur Annahme der vollständigen Sammlung 6¼ Ngr. (5 99) pro Heft mit ½ Rabatt, einzelne Hefte zum Ladenpreis von 10 Ngr. (8 99) mit ½ Rabatt.

Von dieser Sammlung, welche sich ganz den früher erschienenen, mit dem größten Beifall aufgenommenen vier Sammlungen anschließen wird, kann ich à Cond. nichts versenden und bleiben alle Zettel, worauf nicht ausdrücklich „für feste Rechnung“ bemerkt ist, unberücksichtigt. Dasselbe gilt von dem geringen Vorrathe der eben beendigten vierten Sammlung. Dagegen steht

denjenigen Handlungen, welche dieses Werkchen noch nicht kennen, ein Heft der dritten Sammlung à Cond. zu Diensten. Einige wenige noch übrige Exempl. vom 7. 8. 9. 11. 12. 13. Hefte der zweiten Sammlung gebe ich in feste Rechnung für netto 2¼ Ngr. (2 99) pro Heft.

Anzeigen zum Vertheilen an Kunden stehen auf Verlangen zu Diensten.

[65.] Subscriptions-Anzeige.

Bei J. G. Häcker in Chemnitz erscheint auf Subscription: Der kleine Opernfreund am Pianoforte. Eine Sammlung beliebter Opern-Melodien zum Nutzen und Vergnügen jugendlicher Schüler bearbeitet, variirt und mit Fingersatz bezeichnet von E. T. Brunner, Op. 28.

Monatlich 1 Heft von 8 Seiten groß 4to, mit dem zwölften Hefte ein schön lithogr. Haupttitel. Subscr.-Preis für den Jahrgang von 12 Heften 1 1/2.

Das erste Heft ist fertig und wird zum Subscr.-Preis von